

# CLUBNACHRICHTEN

AUGUST 2000

## 22. Automobilslalom

MSC Jura

2. Juli 2000

In Ellingen war Kirchweih und keiner ging hin!

Ein voller Erfolg war wieder der MSC Jura Slalom auf der Ortsverbindungsstrasse von Ellingen nach Weiboldshausen. 72 Starter, ein flüssiger Parcours mit "Kadettwende", schöne Pokale, sonniges Wetter und die gewohnt gute Organisation des MSC-Jura, der als geschäftstüchtiger Verein auch immer an ein reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken für die erwarteten Zuschauer bereit hält, waren Garant für ein gelungenen Slalomsonntag.

Dank reichlich Werbung kamen die Zuschauer tatsächlich in Massen, dafür war dann auf der gleichzeitig stattfindenden Kirchweih etwas weniger Betrieb. Wie immer beim MSC Jura wurde auch reichlich was geboten, denn an der Wende gab es Handbremswenderversuche in allen Varianten zu bestaunen. Vor allem in der stark besetzten Klasse 5, wo allein 11 Kadett C Fahrer am Start waren, ging so manche Wende in die Hose. Sieger der mit 50 Startern besetzten Gruppe 1 wurde Routinier Emil Dommel, natürlich Kadett C Coupe in einer Zeit von 51,33 sek. knapp vor Manfred Seefried, Kadett C, 51,49 sek und Heinz Schmidt, Kadett C, 52,04 sek. Auch die anderen Klassen der Gruppe 1 war gut besucht. In der Klasse 1 siegte Werner Leidenberger,

Lancia A112, in 55,86 sek. In der Klasse 3 war Thomas Schmidt, VW Polo, mit 52,17 sek. am schnellsten. Die Klasse 4 ging an Helmut Meyer, Daihatsu Charade, in 52,51 sek. Über 2000ccm war Erich Ziegler, Hyundai S, in 54,82 sek. am schnellsten, und die Diesel Klasse sicherte sich Werner Beck, Audi A3 TDI, in 54,40 sek.

Auch in der Gruppe 2 ging es kräftig zur Sache. Dabei überraschte Wilhelm Frank die Konkurrenz mit seinem neu aufgebauten, äußerst potenten Opel Kadett C, mit ganz schnellen Zeiten, die auch prompt in 46,73 sek. zum Gruppensieg reichten. Herbert Gleixner, VW Polo, legte 46,99 sek. vor und sicherte sich die Klasse 8. NSU Pilot Richard Rötzer siegte in 48,30 sek. in der stark besetzten Klasse 9 hauchdünn vor Josef Turban, VW Polo, 48,38 sek. Der Tagessieg ging erwartungsgemäß an Hermann Farnbacher der mit seinem Formel 4 Hyundai 43,51 sek. fuhr.

O.F.

Klasse	Min.
<b>Klasse 1</b>	
1. Leidenberger W., Lancia A112	0.55.86
2. Müller Nicolas, Lancia A112	0.56.42
3. Kronberger H., Lancia A112	0.57.99
<b>Klasse 2+3</b>	
1. Schmidt Thomas, VW Polo	0.52.17
2. Ehrngruber Martin, VW Polo	0.53.17
3. Fischer Olaf, Lancia A112	0.55.03
<b>Klasse 4</b>	
1. Meyer Helmut, Daihatsu Charad	0.52.51
2. Seiler Dietmar, Fiat X1/9	0.53.08
3. Schwarz Georg, Peugeot 205	0.54.40
<b>Klasse 5</b>	
1. Dommel Emil, Opel Kadett	0.51.33
2. Seefried Manfred, Opel Kadett	0.51.49
3. Schmidt Heinz, Opel Kadett	0.52.04
<b>Klasse 6</b>	
1. Ziegler Erich, Hyundai S	0.54.82
2. Hofmann Joachim, BMW 323	0.55.41
3. Süß Inge, BMW 323	0.55.64
<b>Klasse D</b>	
1. Beck Werner, Audi A3 TDI	0.54.40
2. Reih's Klaus, Audi A3 TDI	0.55.84
3. Reih's Michael, Audi A3 TDI	1.00.31
<b>Klasse 8</b>	
1. Gleixner Herbert, VW Polo	0.46.99
2. Lehmeier Andreas, VW Polo	0.48.09
3. Maurer Peter, VW Polo	0.55.07
<b>Klasse 9</b>	
1. Rötzer Richard, NSU TT	0.48.30
2. Turban Josef, VW Polo	0.48.38
3. Sprotte Heinz, NSU TT	0.48.63
<b>Klasse 11</b>	
1. Frank Wilhelm, Opel Kadett	0.46.73
2. Michel Ulrich, Opel Kadett	0.48.35
3. Grimm Jürgen, VW Polo	0.53.11
<b>Klasse 13</b>	
1. Farnbacher Herm., Hyundai F4	0.43.51
2. Müller Bernhard, Mazda Wankel	0.46.36
3. Krinner Anton, Formel EB	0.59.88